

Protokoll für das Treffen des
Arbeitskreises Qigong und Psychotherapie

am 30.1.2016 von 11:00 bis 17:00 Uhr in Frankfurt am Main

An dem Arbeitskreistreffen nahmen neun Interessierte teil:

Zunächst erfolgt eine Begrüßung durch die KoordinatorInnen des AKs, Rainer Kurschildgen (Dipl. Psychologe, Soziologe M.A., Psychologischer Psychotherapeut) und von Barbara Hofmann-Huber (Dipl. Psych., Dipl. Pädagogin, psychologische Psychotherapeutin).

In der Vorstellungsrunde wird deutlich, dass alle an einem persönlichen Erfahrungsaustausch sehr interessiert sind. Unter den Teilnehmenden befinden sich psychotherapeutisch niedergelassene PsychologInnen und ÄrztInnen, in Klinik oder Beratungsstelle tätige PsychologInnen, sowie Heilpraktiker für Psychotherapie. Alle lassen Aspekte des Qigongs in die alltägliche psychotherapeutische Arbeit mehr oder weniger mit einfließen.

Zwei thematische Schwerpunkte werden gesetzt:

1. Dr. med. Stefan Dietrich, niedergelassener ärztlicher Psychotherapeut in eigener Praxis, referiert zu dem Thema: „Wie erweitert Qigong das psychotherapeutische Verständnis der Fähigkeiten zur emotionalen Selbstregulation?“

Der äußerst fundierte Vortrag lässt kulturelle und sinologische Aspekte mit einfließen. Stefan Dietrich schildert ergänzend einzelne Fallvignetten aus seiner Praxis, die die Thematik anschaulich werden lassen. Verständnisfragen können geklärt werden und persönliche Erfahrungen und Meinungen zu dem Thema werden diskutiert.

2. Dieter Lorscheid-Wolf referiert zu dem Thema: „Spezielle Übungen zur Mobilisation und Kräftigung der oberen Wirbelsäule aus dem System des Neiyanggong“.

In einer ca. 45min Übungseinheit bekommen alle durchs gemeinsame Qigong Üben einen Einblick in die vorgestellten Übungen aus dem Neiyanggong. Nach der praktischen Vermittlung stellt Herr Lorscheid-Wolf noch kurze Fallbeispiele aus der Behandlung von Menschen mit Depressionen vor, die auch rege diskutiert werden.

Es bleibt während des gesamten AK Treffens genügend Zeit sich persönlich kennenzulernen und über die alltägliche Arbeit mit Qigong und Psychotherapie auszutauschen, z.B. auch während des gemeinsamen Mittagessens und beim gemeinsamen Zusammenräumen am Ende des Treffens

Folgende Absprachen werden getroffen:

Eine interne Email-Liste für den gegenseitigen Austausch wird erstellt werden.

Der AK möchte sich weiterhin 1x/Jahr treffen.

Alle werden ermutigt, sich beim nächsten Treffen mit inhaltlichen Beiträgen einzubringen

Das nächste Treffen ist für den 14.1.2017 in Frankfurt vorgeplant.

Dr. med. Miriam Tusch-Harke
(Praxis für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Essen)